



DIE STADTTEILZEITUNG VON HÖTTING-WEST UND KRANEBITTEN

# WESTWIND



## 10-jähriges Benefizjubiläum im Ristorante Garda



Horst Mayr (Raika Seefeld), Gastgeber Josef Nocker und Landesamtsdirektor Herbert Forster (v.l.)

Foto: Garda

Einen besonderen Abend erlebten Gäste im Ristorante Garda Anfang November. Denn Star-Entertainer Alfons Haider sowie Juzi-Frontmann Markus Unterladstätter und die Zillertaler-Urgesteine Toni Ringler, Werner Prantl und Erwin Schiestl haben sich in dem italienischen Restaurant getroffen. Und zwar zum Arbeiten.

So servierten die Künstler den Gästen persönlich das von Küchenchef Tommaso zubereitete Essen für den guten Zweck.

Seit zehn Jahren sammeln die Künstler gemeinsam unter dem Namen "Haizill" Geld für den Licht ins Dunkel-Soforthilfefonds für notleidende Tiroler Familien. "Für diese Aktion

ist mir kein Weg zu weit", ist für Haider, Generalintendant der Seefestspiele Mörbisch, klar.

Zusammen mit treuen Partnern wie dem Gastronomen Josef Nocker und seinem Ristorante Garda, der Sparkasse Kufstein und Mitinitiator Christian Kuen konnten über die Jahre mehr als 130.000 Euro gesammelt und gespendet werden. Gleich wie beim ersten Benefizevent im Jahr 2013 - damals ein Kabarettabend - gab Sänger und Moderator Haider auch

heuer den Weihnachtshit „Santa Claus is Coming to Town“ zum Besten. Die vielen Gäste waren begeistert.

Die Künstler sorgten aber nicht nur für gute Unterhaltung, sondern zeigten auch, dass sie als Servicekräfte eine gute Figur abgeben.

"Es war ein wirklich gelungener Abend", zeigte sich Organisator Kuen zufrieden.



Mitinitiator Christian Kuen, Alfons Haider und Landeshauptmann a. D. Herwig van Staa (v.l.)

Foto: Garda



Alfons Haider läutete den Abend mit dem Weihnachtshit "Santa Claus is Coming to Town" ein.

Foto: Garda

Seitenwind

**Der Hund 2**

Kürzlich wurde im Parlament das Budget für 2024 vorgestellt. Den größten Posten bildete dabei die Erhöhung der Pensionen infolge der Inflation. Hallo Otto, über den Hund sollst du schreiben! Ja schon, aber das mit den Pensionen betrifft mich. Da bin ich angewiesen darauf. Und wenn ich bedenke, wie viel Geld ich in meinem Leben in die Pensionsvorsorge eingezahlt habe, steht mir diese Erhöhung auch zu. Bleib beim Thema: Der Hund. Warum eigentlich 2? In der Oktober-Ausgabe 2022 des WESTWIND habe ich über den Wolf geschrieben, im Dezember vor einem Jahr schließlich über den Hund. Eigentlich habe ich dort schon alles geschrieben, aber ...

Aber was?  
In diesem Jahr ist einiges dazugekommen. Auf der Fähr von Olbia nach Livorno beispielsweise, wo eine ältere Dame einen Kleinhund im Kinderwagen führte und bei Tisch mit ihren Freundinnen über Hunde diskutierte, so wie man sonst über die Enkelkinder spricht; auf Italienisch halt im Gegensatz zu den Damen, die ich vor einem Jahr im WESTWIND beschrieben habe. Bei genauerer Studie des Wagens auf der Fähre konnte ich jedoch feststellen, dass damit kein Kind transportiert werden könnte. Er war offenbar speziell für einen Kleinhund konstruiert. Einen identischen Wagen sah ich dann – zunächst wieder von einer Dame geschoben – nahe dem Gleis 22 am Innsbrucker Hauptbahnhof. Die Dame war mit einem Koffer in den Zug gestiegen, die S6 nach Scharnitz pflegt um 12:08 sekunden-

genau abzufahren, und so blieb der Kleinhund in seinem Wagele am Bahnsteig zurück. Fünf Minuten später beruhigten ihn zwei Polizisten, fünfzehn Minuten darauf kam die aufgeregte Frau daher, sie war offenbar am Westbahnhof ausgestiegen und mit dem Taxi zum Hauptbahnhof zurückgefahren. Dort nahm sie dann ihren Liebling wieder in Empfang.

Und dann war da noch der traurige Vorfall, als ein American Staffordshire Terrier eine Joggerin tobte. Wie kommt es, dass irgendjemand anderer als die Polizei einen scharf abgerichteten „Listenhund“ befehligt und seiner dann nicht Herr oder Dame wird? Soll man einen Hund überhaupt abrichten? Natürlich soll man das, aber nicht gegen, sondern für die Menschen. Wenn ich bedenke, welch intelligente Tiere beispielsweise Blinde oder Gehbehinderte begleiten! Die Betroffenen können mit ihnen beinahe reden wie mit ihresgleichen.

Bewundernswert!  
Könnten Hunde vielleicht noch mehr lernen? Ich denke nun – wie vor einem Jahr – an jene jungen Menschen, die meine Frage, ob sie denn Kinder hätten, so beantworteten: Nein, Kinder haben wir keine. Wir haben einen Hund. Und das bringt mich auf einen Gedanken, der an den ersten Absatz in diesem Artikel anschließt: Man sollte Hunden beibringen, Beiträge in die Pensionskassa einzuzahlen, für spätere Generationen ...

Otto Licha





DIE STADTTEILZEITUNG VON HÖTTING-WEST UND KRANEBITTEN

# WESTWIND



**März - Mai 2024**

**Wir freuen uns schon auf Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe! Senden Sie diese an [redaktion@westwind.or.at](mailto:redaktion@westwind.or.at)**

**Der Redaktionsschluss ist am 31.01.2024**



## Sensationeller Erfolg beim heurigen Kolping-Flohmarkt!

Unser heuriger Flohmarkt war ein voller Erfolg in jeder Hinsicht! Wir haben sehr viele Warenspenden bekommen, hatten tolle Helfer und es kamen wirklich viele, viele

Käufer! Die Stimmung bei Kaffee und Kuchen war hervorragend und jeder hat irgendetwas finden können! Der Abbau war anstrengend, ging aber – dank der fleißigen Helfer

– reibungslos vonstatten! Die übrig gebliebenen Waren wurden auch heuer wieder auf weitere Hilfsorganisationen aufgeteilt: Warme Kleidung, Schuhe und Rucksäcke hat das Obdachlosenheim bekommen, die restliche Kleidung ging an den Verein Wams und alle anderen Dinge wurden vom Verein HoRuck pünktlich am Montag abgeholt!

Wir konnten unseren Reingewinn vom letzten Jahr deutlich steigern! Daher war es uns möglich, zusätzlich zu den laufenden Kolping-Sozialprojekten dem Benefizverein Reini Happ und Freunde für das neunjährige Tiroler Mädchen, das dringend einen Assistenzhund braucht, die stolze Summe von € 2.500,00 zu spenden! Das ist wieder einmal ein Beispiel für das, was man gemeinsam schaffen kann!

Ich möchte mich bei allen Mitarbeitenden von Herzen bedanken, speziell bei Klaus Angerer, dem Mann für alle Fälle, meinen Freunden und meiner Familie, die zu Hilfe geeilt sind, sei es mit Kuchenbacken, Kisten schleppen oder tatkräftigem Verkaufen. Natürlich auch bei allen Mitgliedern der Kolpingsfamilie, denn einige – trotz ihres hohen Alters – ließen es sich nicht nehmen, an beiden Tagen kräftig mitzuhelfen.

Nochmals vielen herzlichen Dank an alle, die diesen großen Erfolg ermöglicht haben!



Übergabe des Spendenschecks, von links nach rechts: Klaus Angerer, Gabriele Habermüller (Kolpingsfamilie Innsbruck), Sabine und Reini Happ (Benefizverein Reini Happ und Freunde) Foto: G. Habermüller

Gabriele Habermüller

# RISTORANTE GARDA

Kranebitter Allee 216, Innsbruck  
(am Campingplatz Kranebitten)

Wir reservieren Ihnen gerne einen Tisch!  
Rufen Sie uns an unter 0512 / 279558-51  
info@ristorante-garda.at



### Öffnungszeiten:

24., 25.12.2023 und am 01.01.2024 geschlossen

Ab 26.12.2023 wieder geöffnet.  
Von 12 Uhr bis 21 Uhr durchgehend warme Küche

Montag Ruhetag

Wir wünschen unseren Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im Neuen Jahr

## Stadtteiltörggelen der Schützenkompanie Allerheiligen



Reger Besuch beim Stadtteil-Törggelen der Schützenkompanie Allerheiligen am Platz vor der Mittelschule Hötting-West.

Foto: Schützenkompanie Allerheiligen

Zum zweiten Mal fand unser jährliches Stadtteiltörggelen nun vor der Mittelschule statt. Der neue Standort ermöglicht es uns

ein noch lockereres und angenehmeres Ambiente zu schaffen als in den vergangenen Jahren, und dies machte sich im positiven

Sinne bemerkbar. Obwohl wir mehr Zelte, Sitzgelegenheiten und Stehtische zur Verfügung stellten, waren diese den ganzen Tag über sehr gut ausgelastet. Auch an unseren Verpflegungsstationen ging dies nicht spurlos vorüber: Die Kastanien waren bereits um kurz nach 15:00 Uhr ausverkauft, und eine gute Stunde später ging schon der letzte Kiachl über den Tisch – einen großen Dank an alle Besucherinnen und Besucher dafür, damit haben wir wahrlich nicht gerechnet. Das gute Wetter rundete diesen schönen und gemütlichen Tag perfekt ab, und so wurde noch bis zum Ende des Festes um 19:00 Uhr getrunken, gelacht und sogar getanzt.



Ein großer Dank geht auch an alle Organisatoren und Mithelfenden, ohne die so eine Veranstaltung nicht machbar wäre. Aber nach dem Stadtteiltörggelen ist vor dem Maifest, also machen wir uns bereits an die Vorbereitungen und ihr streicht euch den 01.05.2024 schon einmal rot im Kalender ein. Wir wünschen euch und euren Familien eine schöne Vorweihnachtszeit und viel Gesundheit. Eure Schützenkompanie Allerheiligen

Philipp Sodja

## Alte Schultasche für einen guten Zweck ReUse = wiederverwenden statt wegwerfen!

Die Schultaschensammelaktion ist gelebter Klimaschutz. Alles was länger in Verwendung ist, spart Rohstoffe. Auch in Tirol kann sich nicht jede Familie neue Schulutensilien leisten. Die Sammlung von Schultaschen findet im ganzen Land Tirol statt.

Wir, die Mitglieder des Kultur- und Sportvereins Treffpunkt am Lohbach, haben 2 Stück gebrauchte Schultaschen und 1 Stück Federpennal gesammelt und vor einem Ende auf einer Deponie oder dem Verbrennungsofen gerettet. Die gesammelten Schulta-

schen wurden bei der Sammelstelle am Recyclinghof Innsbruck-Roßau übergeben. „In Kooperation mit den Tirolern Sozialen Diensten, der Caritas und der Diakonie werden die Schultaschen an bedürftige Familien in Tirol rechtzeitig vor Schulbeginn im

September 2023 übergeben. Überzählige Schultaschen werden dann auch in Tiroler ReUse-Shops angeboten“, freut sich Thomas Mayer, Obmann vom Treffpunkt am Lohbach.

ThM



Im Jänner 2024 öffnet ein neues Gesundheitszentrum in Kranebitten - Josia. Ganz unter dem Motto "Gesundheit bedürfnisorientiert unterstützen" freuen sich drei Hebammen (Sophia R., Magdalena O., Pia K.) und zwei Logopädinnen (Nathalie H., Magdalena L.) darauf, ihrer Berufung im Zentrum nachzugehen. Angeboten werden neben klassischen logopädischen Einzeltherapien und Hebammenleistungen auch Kurse und Workshops zu den Themen Schwangerschaft, Stillen, Geburtsvorbereitung, Babypflege, Mother Blessings und vieles mehr. Termine für das neue Jahr werden ab sofort vergeben. Wir freuen uns auf ein Kennenlernen!





# Getzner stiftet neue Professur für Eisenbahnbau

Der Vorarlberger Werkstoffspezialist Getzner stiftet eine Professur für Eisenbahnbau und -betrieb an der Universität Innsbruck. Der Forschungsbereich wird sich auf die Themen Oberbau und Fahrweg konzentrieren und am Campus Technik

ein neues Kompetenzzentrum dafür etablieren. Forschungsarbeiten mit Bezug zur Nachhaltigkeit sollen zeigen, dass die Bahn wirklich in der Lage ist, die „grüne“ Alternative für die Mobilität der Zukunft zu sein.

Die österreichische Bahnindustrie hat eine Exportquote von über 64 % und einen Weltmarktanteil von 5 %. „Als innovatives Unternehmen ist es uns ein Herzensanliegen, Ausbildung und Forschung im Bereich Eisenbahnwesen in Westösterreich zu sichern, um unserem hohen Anspruch auch in Zukunft gerecht zu werden“, sagt Thomas Gamsjäger, Leiter des Geschäftsbereichs Bahn der Getzner Werkstoffe GmbH. Der Vorarlberger Hersteller von Lösungen zur Schwingungsisolierung und zum Erschütterungsschutz ist spezialisiert in den Bereichen Bahn, Bau und Industrie und entwickelt hierfür zukunftsweisende Polyurethan-Werkstoffe wie Sylomer®, Sylodyn® oder Sylodamp®. Als weltweit führender Spezialist auf dem Gebiet wird das Unternehmen in den nächsten fünf Jahren insgesamt knapp 700.000 Euro für die Stiftungsprofessur Eisenbahnbau und -betrieb an der Universität Innsbruck zur Verfügung stellen. „Natürlich erhoffen wir uns dadurch auch Entwicklungskooperationen mit der Universität Innsbruck, im besten Falle können wir auch Studienabgänger für einen beruflichen Karriere in unserem Unternehmen begeistern“, sagt Thomas Gamsjäger.

Veronika Sexl. Mit dem Schwerpunkt im Bereich Oberbau und Fahrweg ergänzt sich die Professur an der Universität Innsbruck mit den Forschungsgruppen an den Universitäten in Graz und Wien. „Mit Harald Loy konnten wir einen ausgewiesenen Experten auf dem Gebiet des Eisenbahnwesens gewinnen, der über langjährige Erfahrung in der Industrie verfügt und die Universität sowie Getzner Werkstoffe sehr gut kennt.“ Er wird auch einen Schwerpunkt im Bereich Nachhaltigkeit setzen, um die Bahn als „grüne“ Alternative für die Mobilität der Zukunft zu positionieren. Aufgrund der internationalen Ausrichtung der Firma Getzner verfügt der Forschungsbereich auch über Zugang zu den Marktanforderungen anderer Betreiber und Länder.

### Zur Person

Harald Loy absolvierte das Bauingenieurstudium an der Technischen Universität München und promovierte an der Universität Innsbruck mit Auszeichnung. Seit 2005 arbeitete er als Entwicklungsingenieur bei Getzner Werkstoffe GmbH in Bürs im Bereich Forschung & Entwicklung. Von 2007 bis 2011 war er gleichzeitig als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Infrastruktur der Universität Innsbruck tätig. Seine Forschungsschwerpunkte lagen in den Bereichen Simulation, Laborprüftechnik und In-Situ-Messungen. 2014 wurde Harald Loy für den Staatspreis Innovation nominiert und übernahm die Leitung des Teams Systementwicklung. Ab 2018 leitete Loy die Forschung & Entwicklung des Geschäftsbereichs Bahn der Getzner Werkstoffe GmbH.

### Forschung und Ausbildung in Innsbruck gesichert

„An der Universität Innsbruck wurde über Jahrzehnte eine herausragende Kompetenz in der Bewertung und Optimierung des Gleisoberbaus und seiner Komponenten aufgebaut. Durch die Stiftung der Firma Getzner wird es möglich, diese gemeinsam weiterzuentwickeln und für unsere Studierenden weiterhin eine forschungsgeleitete Lehre im zukunftssträchtigen Eisenbahnwesen sicherzustellen“, betont Rektorin

Dr. Christian Flatz,  
Universität Innsbruck



Stiftungsprofessor Harald Loy, Rektorin Veronika Sexl und Thomas Gamsjäger, Leiter des Geschäftsbereichs Bahn der Getzner Werkstoffe GmbH

Foto: Universität Innsbruck



**9b neunbe**  
cafe-restaurant

technikerstrasse 9b  
6020 innsbruck

- Schmackhafte Küche, alles frisch und selbst zubereitet
- Neu: Lieferservice  
unter: [www.neunbe.at](http://www.neunbe.at)  
Tel.: +43 664 23 677 06
- Günstige Mittagsmenüs
- Lieferservice jeden Tag  
von 18:00 - 21:30 Uhr
- Triff' nette Leute
- Hab' eine feine Zeit
- Außerhalb der regulären Öffnungszeiten organisieren wir gerne Deine Feierlichkeiten ab 20 Personen!
- Ein feiner, ruhiger Gastgarten

**wir freuen uns auf Deinen Besuch!**





im europaheim



**öffnungszeiten**  
Mo.- Fr.: 11:00-22:00 Uhr  
Sa.: Ruhetag




office@neunbe.at  
[www.neunbe.at](http://www.neunbe.at)



## Der Herbst im Stadtteiltreff Hötting-West



Verteilung der Radljause aus Anlass der Europäischen Mobilitätswoche in Hötting-West. Foto: Die Fotografen

### Radljause zum Europäischen Mobilitätstag

Die Radljause für die Europäische Mobilitätswoche Österreich kam in Hötting-West sehr gut an. Rund 150 Jausensackerl und Goodies wurden verteilt. Vielen Dank für die Kooperation und Unterstützung an die Lebenshilfe Tirol Arbeit Hötting-West, Die Brotbuben, das Klimabündnis Tirol und der Stadt Innsbruck.

Bei der „Stoaroas“ geht es darum, bunt bemalte Steine irgendwo abzulegen. Auf der Rückseite des Steins ist die Postleitzahl des Künstlers sowie deren Initialen vermerkt, damit seine ursprüngliche Herkunft nachvollziehbar ist. Eine andere Person findet diesen Stein und lässt ihn „weiterreisen“. Die Person, die den Stein findet, postet dann ein Foto des Steins in der Facebook-Gruppe



Das "Stoaroas Häuschen im Stadtteiltreff" Foto: Die Fotografen

### "Stoaroas" in Hötting-West

Immer wieder wurden Leute beim Vorbeigehen an unserem Stadtteiltreff auf unser Stoaroas-Häuschen aufmerksam. Ein paar von ihnen lernten die "Stoaroas", die in Tirol leider weniger bekannt ist, mit dem blauen Häuschen erst dadurch kennen.

„Stoaroas“. Die reisenden Steine verfolgen kein bestimmtes Ziel, sie sollen den Findern einfach eine Freude machen. Auf Wunsch einiger Interessentinnen gab es im Stadtteiltreff einen kreativen Nachmittag, bei dem, in angenehmer Atmosphäre, miteinander Steine bemalt wurden.

Das Stoaroas-Häuschen konnte also mit wunderschönen Kunstwerken wieder aufgefüllt werden. Schaut vorbei und lasst die Steine reisen!

### Highlight im Oktober

Am 18. Oktober fand ein Stadtteilsparziergang "Hötting-West früher und heute" statt. Wir bekamen viele interessante Einblicke mit

Geschichten und Bildern über die Vergangenheit und Entstehung von Hötting-West.

Vielen Dank an unsere Ehrenamtliche Martina Darnhofer für den interessanten Stadtteilsparziergang!

Jasmin Özcan, MA BA



Stadtteilführung in Hötting-West

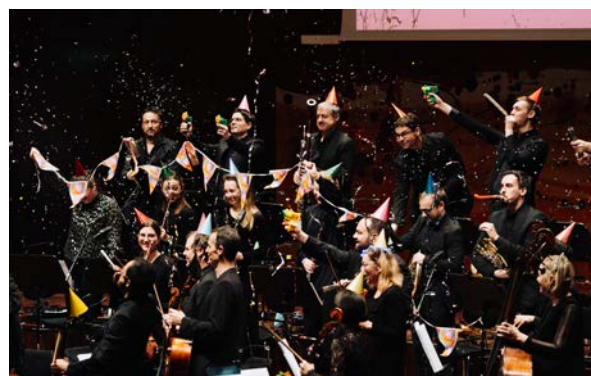
Foto: Die Fotografen

## Tiroler Kammerorchester InnStrumenti - NEUJAHRSKONZERT 2024

- 5. Jänner 2024 (Fr) 20.00 Uhr Götzens, Gemeindezentrum
- 6. Jänner 2024 (Sa) 10.30 Uhr Innsbruck, Congress - Saal Tirol
- 6. Jänner 2024 (Sa) 19 Uhr Innsbruck, Congress - Saal Tirol

### Neujahrs Programm:

Jack Marsina Gesang  
The Dance Experience/Amy Pedevilla Tanz  
Thomas Lackner Moderation  
Tiroler Kammerorchester Innstrumenti  
Gerhard Sammer Dirigent  
www.innstrumenti.at



Neujahr

photo by amir kaufmann



## Nachlese zur Vernissage West Art Neu 2023

Am 3. November 2023 war es wieder soweit. Kreative Köpfe präsentierten ihr Schaffen im Rahmen einer Gemeinschaftsausstellung. Der Festsaal im Wohnheim Lohbach bot den innovativen Ausstellern ein angenehmes Ambiente. Frau Mag. Pasqualini, die Hausfrau, hieß uns herzlich willkommen und ihre Eröffnungsworte drückten Wohlwollen für unsere Stadtteilausstellung aus. Pianist Tobias Radl trug mit seiner angenehmen musikalischen Umrahmung am Flügel zum guten Gelingen dieses

Abends bei. Die Gäste waren zahlreich erschienen und genossen mit uns eine schöne Zeit. Es wurde nicht nur geschmökert, sondern man erwarb auch diverse Geschenke. Die engagierten Teilnehmer waren bemüht das Gezeigte ansprechend darzubieten. Die Kreativgemeinschaft hatte sich schon lange auf diese Vernissage vorbereitet. Die Schaffenden widmeten sich den Exponaten mit viel Herzblut und enormen Zeitaufwand. Die mannigfaltigen Ergebnisse konnten sich wahrlich sehen lassen. Einzigartiger

Schmuck, Geschenkkarten sowie Tierformationen, welchen das Material ORGANIC PEACE SILK zu Grunde liegt, wurden angeboten. Plakative Bilder entstanden durch die Anwendung von verschiedensten Techniken und sensibel gearbeitete Zeichnungen fanden neben den, dem Zeitgeist entsprechenden Holz- und Stahlskulpturen, ihren Platz. Letztere wurde in einer gefinkelten Acryl Konstruktion zur Schau gestellt. Spannend empfand man die ideenreichen keramischen Gestaltungen. Das Auge erfreute sich auch an Steinkompositionen sowie an unverwechselbaren Kluppenkonstruktionen. Da war wirklich für jeden interessierten Besucher ein ansprechendes Objekt dabei. Der erfolgreiche Abend wurde von einem Filmteam begleitet. Das Publikum schmökerte ausgiebig und die Einkaufstaschen füllten sich mit erworbenen Gegenständen. Eine Persönlichkeit von Radio Tirol und vom ORF mischte sich unter das überraschte Publikum. Für die Kreativgemeinschaft war es äußerst angenehm, dass der "Froschkönig" ein Getränke Catering bereitgestellt hatte. Bei einem Gläschen Sekt

wurde ausführlich geplaudert. Veranstaltungen dieser Art werden mit Freude besucht. Man trifft nicht nur auf Familienmitglieder und Bekannte, es bietet sich auch die Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen. Vor allem in der heutigen Zeit sollte man den Leuten des öfteren eine Bühne bieten die es möglich macht, Menschen mit gleichen Interessen kennenzulernen. An diesem Abend fand ein reger Austausch statt. Jung und Alt trafen sich um miteinander eine interessante Zeit zu verbringen. Die Ausstellung konnte auch am Samstag von 10 bis 17 Uhr besucht werden. Nach einer gemütlichen Besichtigungstour ließen viele Besucher mit Freunden den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im angeschlossenen Cafe Restaurant "Froschkönig" ausklingen. Eva du hast dich sicherlich mit uns gefreut! So konnte auch heuer wieder das Gästebuch ...im wahrsten Sinne des Wortes...aufgeschlagen werden. So blicken wir der West Art Neu 2024 mit Freude entgegen.



Doris Zanier, Josef Ertl, Siegfried Parth, Maria-Luise Parth, Erika Isplitzer-Neubig, Peter Lössl, Eva Huber, Inge Baumgartner, Traudl Auer, Franz Kaslatner (v. li.)  
Foto: Doris Zanier

Maria-Luise Parth

### HLWest - deine Bildung ganz in deiner Nähe

Die HLWest bietet am Standort in der Technikerstraße ein breites Lernspektrum und zukunftsorientierte Ausbildungszweige zwischen 3 und 5 Jahren – mit Vertiefungen in den Bereichen Sprachen, Wirtschaft und Gesundheit. Interessierten Jugendlichen und Eltern bieten sich folgende Gelegenheiten, das Schulkonzept näher kennenzulernen:

Am Tag der offenen Tür am 25. Jänner 2024 führen die SchülerInnen und LehrerInnen zwischen 8.00 und 16.00 Uhr ihre Gäste persönlich durch die Schule. Wer online bevorzugt, nutzt die Infoabende zum Kennenlernen am 14.11. oder 14.12. 2023 jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Um Anmeldung wird gebeten.

Neu seit Herbst 2022/23: Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe der Tirol Kliniken.

**Kontakt:**

Technikerstraße 7a  
6020 Innsbruck  
Tel.: +43 512 27 67 47  
E-Mail: office@hlwest.at  
www.hlwest.at



## Juniperus Communis – Kultur in Kranebitten startet wieder

In einer für uns alle schwierigen Zeit haben wir selbstverständlich verantwortungsbewusst gehandelt und im Interesse aller die gut besuchten Kulturveranstaltungen im Kranebitter Pfarrzentrum ausgesetzt.

Jetzt sind wir alle wieder bereit für eine gemeinsame schöne Zeit – die Veranstalter genau so wie die Besucher, von denen immer wieder nach Juniperus-Abenden angefragt wird. Wir werden wie bisher ein

vielfältiges Programm mit interessanten Angeboten zusammenstellen. Die genauen Termine werden wir stets rechtzeitig per Aushang und auf den Homepages bekannt geben.

Am 8. Dezember 2023 um 18 Uhr starten wir mit dem beliebten gemeinsamen Kranebitter Adventlieder-singen.

Am 25. Jänner 2024 um 19:30 Uhr bietet uns Josef Keuschnigg wieder einen herausragenden Vortrag,

diesmal über die Berg- und Wandervölker Hochasiens. Am 22. Februar 2024 um 19:30 Uhr wird es mit Pepi Klingler und seinen Musikfreunden einen Abend mit traditioneller, bodenständiger Volksmusik geben.

Alle, die gerne nach Kranebitten kommen, sind immer herzlich eingeladen. Wir freuen uns wieder auf schöne und interessante Abende in Kranebitten.

Hildegard Auer



Pfarrgemeinde Kranebitten

## Infotag

### Blackout, ein Stromausfall der alles verändert

Experten warnen, seit längerem, dass in Österreich ein Blackout in naher Zukunft durchaus realistisch sein könnte. Die wenigsten wissen was zu tun ist, wenn die Stromversorgung einmal für längere Zeit, also mehr als 24 Stunden, ausfällt. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die Bevölkerung oft schlecht für Naturkatastrophen und länger andauernde Stromausfälle gerüstet ist. Aus diesem Grund hat der Kultur- und Sportverein Treffpunkt am Lohbach in Zusammenarbeit mit ARTEMIS Training (Association for Rescue, Tactics, Emergency Medicine & Interdisciplinary Solutions Training) und freundlicher Unterstützung von Austrian Tactical ein Seminar und Workshop für Einsteiger veranstaltet. Es erwartete die Teilnehmer ein informativer Tag aufgeteilt in Theorie und Praxis im Stationsbetrieb rund um das Vereinsheim Treffpunkt am Lohbach in der Peerhofstraße 7a.

Durch diese Veranstaltung wurden die Bürger informiert über URSACHEN – AUSWIRKUNGEN – VORSORGE und was im Notfall alles zu beachten ist. Manfred Leiter Bsc, einer der Vortragenden meint: „Prävention ist das A und O. Die Menschen sollen wissen was sie im

Fall der Fälle tun können. Auch die Gemeinden sollten ihre Notfallpläne optimieren und laufend neue Erkenntnisse einbauen.“

Am Vormittag wurde nach der Begrüßung noch kurz der Ablauf vorgestellt, danach starteten zwei Vorträge. Einer mit dem Titel Einführung Blackout, Ursachen und Auswirkungen und im nächsten ging es hauptsächlich um Bevorratung und Hygiene. Und ab Mittag ging es mit der Praxis los: Denn auch das Mittagessen, wurde „katastrophenkonform“ von den Teilnehmern selbst zubereitet. Das heißt mit einem Gasherd Konservenwaren und Packungsfertigerich-

te aufwärmen bzw. essfertig anrichten, Pfannen- und Dosenbrot kosten uvm. Im Stationsbetrieb ging es dann vor allem um Bevorratung und Selbstschutz, alternative Stromversorgung und Heizmöglichkeiten, Bevorratung von Medikamenten und Trinkwasseraufbereitung sowie Kommunikationsmöglichkeiten wie Funk. Wir hoffen, dass noch viele Vereine und Institutionen auch in anderen Gemeinden diesem Tipp und dem Vorbild vom Treffpunkt am Lohbach folgen werden.

„Wir müssen heute handeln, um unsere Städte und Gemeinden mit ihren Ein-

wohnern auf die Krisen von morgen und übermorgen vorzubereiten. Ziel muss sein, Tirol noch krisenfester zu gestalten! Wir müssen sicherstellen, dass unsere Städte und Gemeinden rasch handlungsfähig sind und die lebenswichtige Infrastruktur abgesichert wird. Das gelingt am besten, wenn die Bevölkerung gut vorgesorgt hat.

Vorsorgen schützt vor Sorgen!“ heißt es hierzu von ARTEMIS Training

ThM

*herzlich willkommen*

καλωσόρισμα

Griechische  
Taverne

Öffnungszeiten: Mo-Sa 17:00 bis 23:30 | So Ruhetag | Feiertage ab 17:00  
 Kranebitter Allee 144 | 6020 Innsbruck | T 0512.294428 | www.griechischetaverne.at



## Fast ein viertel Jahrhundert DIE 2 INNSBRUCKER - Fritz & Peter



Fritz & Peter

Foto: privat

Seit 1990 sorgen Fritz & Peter nun gemeinsam als Musikduo auf Hochzeiten, Familien- und Firmenfeiern, wie auch auf Dorf- und Stadtfesten für niveauvolle, tanzbare Live-Musik und beste Stimmung. Von 1990 bis 1999, neun Jahre zusammen im Trio und ab Ende 1999, also passend zum Millennium und zum Neubeginn der Zeitschreibung mit dem Jahr mit einer „2“ vornan, als Duo „Die 2 Innsbrucker“. Soeben ist Ihre neue Homepage [www.die2innsbrucker.at](http://www.die2innsbrucker.at) „on air“ gegangen und die zwei Vollblutmusikanten starten weiter durch. Um ihr 33. gemeinsames Bühnenjubiläum zu feiern, blieb ihnen nicht wirklich viel Zeit, denn schon wie-

der ist der nächste Auftritt angesagt. „Wir feiern bei jedem Auftritt unser Jubiläum einfach mit“ so tönen die zwei lachend einstimmig. Hauptsächlich im Großraum Tirol, aber auch nach Vorarlberg, Salzburg, Oberösterreich, wie auch in den süddeutschen Raum, nach Südtirol und sogar an den Gardasee und die grenznahe Schweiz führen Sie Ihre Engagements. Werbung braucht's nicht viel, denn Sie werden von Auftritt zu Auftritt und von Fest zu Fest weitergereicht. „Wir finden fast überall Platz“! stellt Fritz, der versierte Harmonikaspielder und passionierte Synthesizer-Soundtüftler fest - „1 großer Tisch weg und 2 Innsbrucker rein und in einer ¾- Stunde geht die

Partie richtig los“ ergänzt Peter, der Mann an der Gitarre, Trompete und Gesang. Wir haben immer das passende Equipment dabei, ob 20-Personen-Geburts-tagsfeier oder 1000-Mann-Zelt, ein gut sortiertes, buntes Musikprogramm, die Qualität und eine angepasste Lautstärke, sind die drei Hauptsäulen, für die sie auch immer wieder von Veranstaltern und Gästen wahre Lobesgesänge übermittelt bekommen. Mit dem Tourbus, einem Citroen-Jumpy, sollte man idealerweise zur Location zufahren können, denn für guten Sound benötigt es doch einige Instrumente und Technik. Obwohl sie auch schon diverse Seilbahngondeln mit ihrem Equipment vollgestopft hatten, um so manches hochalpine Restaurant zu erklimmen, um dort bei Hochzeiten, Silvester- und Firmenfeiern mit Internationaler Livemusik für Party- und Tanzstimmung zu sorgen. Langeweile gibt es für die zwei auf alle Fälle keine, denn sollte mal ein Wochenende frei sein oder

ein Termin ausfallen, halten die zwei nicht still und es wird gleich ein neuer Titel, der schon in der Schublade parat liegt, akribisch ausgearbeitet und eingeprobt oder am bestehendem Programm herumgefeilt. Musik ist eben ein ganz besonderes Hobby, welches die „zwei Jungs“ seit ihrer jüngsten Jugendzeit gefangen, nicht mehr losgelassen und zusammengeschweißt hat. Ja, und wer sie noch schnell für einen Termin anfragen möchte, kann sie gerne unter 0650/5884551 oder über das Anfrageformular auf [www.die2innsbrucker.at](http://www.die2innsbrucker.at) erreichen.

*Wir von der WESTWIND-Redaktion bedanken uns für das Interview, gratulieren zum Jubiläum, wünschen den beiden noch weiterhin viel Spaß an Ihrer schönen Passion, mit Ihrer Musik den Menschen ein paar entspannte und ausgelassene Stunden zu bereiten, und freuen uns, sie wieder mal in der Nähe live genießen zu können.*

## Nikolaimesse am Christtag - Der GCA lädt ein

Die Missa Sancti Nicolai (Nikolaimesse) in G-Dur ist die sechste Messe von Joseph Haydn. Aufgrund der Pastoralmelodie des Kyrie und des Dona nobis pacem, die im Sechsvierteltakt stehen, wird die Messe auch Sechsviertel-Messe genannt. Insgesamt hat die

Messe einen pastoralen Charakter, da sie für die Adventszeit komponiert wurde. Der Gemischte Chor Allerheiligen freut sich auf Ihren Besuch!

Thomas Reitmeir

**KOMPETENZ IN BINDUNGSFRAGEN**

Das Buchbinder-Koell

Innsbruck - Willen Dullestraße 20 | Tel.: +43 (0)512 / 588 455 | [www.buchbinder-koell.com](http://www.buchbinder-koell.com)



Der GCA bei einem Konzert 2023

Foto: GCA

## Die Geschichte vom Tempel der tausend Spiegel

Hoch oben auf einem Berg in Indien stand majestätisch ein wunderschöner Tempel der auch „Tempel der tausend Spiegel“ genannt wurde, da er einen riesigen Saal mit tausend Spiegel hatte. Eines Tages lief ein Hund den Berg hinauf. Oben angekommen spazierte er in den Tempel. Als er den Spiegelsaal betrat erschrak er fast zu Tode, denn er sah sich plötzlich von tausend Hunden bedroht. Vor

Angst klemmte er den Schwanz zwischen seinen Beinen ein und begann mit fletschenden Zähnen furchterregend zu knurren. Von einer unheimlichen Panik ergriffen rannte er so schnell er konnte aus dem Tempel und den Berg hinunter da er glaubte, die Welt besteht aus gefährlichen und bedrohlichen Hunden. Einige Zeit später lief ein anderer Hund den Berg hinauf zum Tempel. Als er in den Saal kam und

tausend Hunde in den Spiegeln sah freute er sich so sehr, sprang fröhlich hin und her und forderte seine Artgenossen zum Spielen auf. Danach verließ er glücklich und zufrieden den wunderschönen Tempel und war überzeugt, dass die Welt nur aus netten Hunden besteht, die ihm wohl gesonnen sind. Die Moral von der Geschichte: Unsere Wahrnehmung hängt großteils von der eigenen Einstellung ab.

In welcher Emotion wir uns befinden, ist im Wesentlichen nur von uns selbst abhängig. So entscheiden wir uns jeden Morgen aufs Neue für das was uns wichtig ist. Liegt z. B. unser Augenmerk auf Freundlichkeit, so wird uns das zurückgespiegelt und wir erleben die Welt dadurch freundlicher.

M. Geiregger

## Gesundheit

### **Fußpilz – der Erreger lauert am Boden**

Die *Tinea pedis* (Fußpilz) ist eine durch Dermatophyten ausgelöste Pilzinfektion der Haut. Sie stellt die häufigste Mykose des Menschen dar und tritt weltweit auf. Die Infektion beschränkt sich auf keratinhaltige Gebilde.

Eine Ansteckung erfolgt durch Kontakt mit erkrankten Hautschuppen, die sich ubiquitär am Boden befinden. Die Pilzsporen sind extrem resistent gegenüber Umwelteinflüssen und mehrere Jahre lang infektiös. Damit es zur Infektion kommt, müssen die Sporen in die Hornschicht eindringen. Dabei sind sie gezwungen, die mechanische Barriere, die natürliche Hautflora und das Immunsystem der Haut zu überwinden. Gesunde Haut ist daher kaum zu infizieren. Ist die Hautbarriere jedoch beeinträchtigt, das Immunsystem geschwächt oder weist die Haut kleine Verletzungen auf, ist die Ansteckungsgefahr erhöht. Nach dem Andocken kommt es zur aktiven Auflösung von Keratin durch ein Enzym, das von den Sporen gebildet wird. Die Fadenpilze können dann ungehindert in die äußerste

Hautschicht eindringen und sich dort vermehren. Die Gefahr lauert am Boden.

Besonders beim Barfußgehen in öffentlichen Einrichtungen wie Schwimmbäder, Sauna oder Turnhallen ist Vorsicht geboten. Die *Tinea pedis* bevorzugt Bereiche in denen Haut auf Haut liegt, wie zum Beispiel die Zwischenräume der Zehen. Die dort aufgestaute Feuchtigkeit führt zur Aufweichung der Haut, wodurch Keime dann sehr leicht eindringen können. Besonders im Winter kommt es durch das Tragen warmer Socken und luftdichter Schuhe zu einem gesteigerten Hitzestau. Hinzu kommt, dass der Vorfuß im Vergleich zu anderen Körperregionen eine geringere Durchblutung und Temperatur aufweist. Eine Minderdurchblutung setzt die lokale Abwehrbereitschaft der Haut herab, weshalb Keime in der Region besonders leichtes Spiel haben. Typische Risikogruppen sind daher Raucher, Diabetiker und Personen mit Durchblutungsstörungen. Männer sind häufiger betroffen als Frauen. Das klinische Erscheinungsbild gestaltet sich sehr variabel. Zu Beginn zeigt die Haut meist kleine Risse und Schuppen. Im weiteren Verlauf kann es dann zu Juckreiz und Schmerzen beim Spreizen der Zehen

kommen. Die Infektion kann sich sogar auf die gesamte Fußsohle ausdehnen, wobei rissige Hornhaut, kleine Bläschen und Rötungen entstehen können. Nach einer sicheren Diagnose stehen für eine lokale Therapie verschiedene Antimykotika in Form von Cremes oder Lösungen zur Verfügung. Dabei ist die empfohlene Behandlungsdauer unbedingt einzuhalten um einen Rückfall zu vermeiden. Wird die Therapie nicht rechtzeitig begonnen oder zu früh beendet, können Komplikationen auftreten.

Besonders schwerwiegend können bakterielle Sekundärinfektionen sein. Kommt es in Folge einer unbehandelten Fußpilzinfektion zum Befall der Nägel, wird oftmals eine systemische Behandlung notwendig. Begleitend zur antimykotischen Therapie sollten Hygienemaßnahmen getroffen werden. Um einer Infektion vorzubeugen, ist es wichtig

nach dem Baden oder Duschen die Zwischenräume der Zehen sorgfältig abzutrocknen – am besten mit Einwegtüchern. In Hallenbad und Sauna empfiehlt sich das Tragen von Badeschuhen. Bei den Socken eignen sich Baumwollmaterialien gut, welche anschließend bei mindestens sechzig Grad gewaschen werden. Am besten wählt man Schuhwerk, welches Feuchtigkeit von innen nach außen abgeben kann um „Schweißfüße“ zu vermeiden. Es ist zudem sinnvoll die Schuhe nach jedem Gebrauch mindestens vierundzwanzig Stunden trocknen zu lassen und sie gegebenenfalls zu desinfizieren bevor sie erneut getragen werden. Regelmäßige Bewegung fördert die Durchblutung und steigert die Abwehr.

Lohbach Apotheke Mag.  
pharm. A. Martinez

**LA LOHBACH APOTHEKE**

6020 INNSBRUCK, TECHNIKERSTRASSE 3  
TEL.: 0512/291360, FAX: 0512/291360 10  
HOMEPAGE: [www.lohbach-apotheke.at](http://www.lohbach-apotheke.at)  
E-MAIL: [office@lohbach-apotheke.at](mailto:office@lohbach-apotheke.at)  
ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 8-18 UHR, SA 8-12 UHR



### 46. Sommerakademie für bildende Kunst

Prof. Siegfried Parth, der in unserem Stadtteil wohnt, unterrichtete an der Höheren technischen Bundeslehranstalt für Bau und Kunst, Abteilung Bildhauerei und war Abteilungsmitglied im Fachbereich Kunst. Parth gründete auch die Internationale Sommerakademie "Art Didacta". Im Sommer 2024 leitet er bereits zum 46. Mal die Sommerakademie für bildende Kunst, erstmals zusammen

mit Prof. Dr. M. Nogler, die Klasse für plastisches, figurales, abstraktes und freies Gestalten im Großformat. "Mit den interessierten Teilnehmern erarbeiten wir Skulpturen in den Materialien von due-la frage Beton, Holz, Plexiglas und Stahl", so Parth.

Nähere Informationen unter Tel. Nr. +43 512 377590

S. Parth

#### Bildhauerei Studium

Klasse für Anfänger und Fortgeschrittene  
Leitung Prof. Siegfried Parth  
Nähere Infos unter Tel.Nr. +43 512 377590

### Seelenplatzerl-Messe mit dem JUMUKAL

Die Katholische Jugend der Diözese Innsbruck hat in Innsbruck und Umgebung mehrere sogenannte Seelenplatzerl errichtet. Das sind Orte in der freien Natur, abseits des Trubels, um dort Kraft zu tanken. Eines davon ist die Kapelle neben dem Rauschbrunnen. Am 26.10.2023 hat die Katholische Jugend einen Segensgottesdienst beim Seelenplatzerl am Rauschbrunnen organisiert. Das JUMUKAL, die Jugendkapelle der MK Allerheiligen, hat diesen Gottesdienst

musikalisch umrahmt. Trotz des wechselhaften Wetters und der vielen Alternativenangebote am Nationalfeiertag, haben sich einige Leute dort eingefunden, um gemeinsam zu feiern und zu beten. Danach gab es noch eine Erfrischung in der geheizten Stube des Gasthofs „Rauschbrunnen“. Man kann nicht alle Tage in solcher Höhe sein Können zum Besten geben.

A.B.



Das JUMUKAL bei der Messe am Rauschbrunnen Foto: MK Allerheiligen

### Aufwind

#### Über Vorfreude und ähnliches

Wieder kommt eine der schönen, der besonderen Zeiten auf uns zu: der Advent. Wenn ich genauer darüber nachdenke, gibt es tatsächlich viele schöne, besondere Zeiten: die Feste im Jahreskreis, die Geburtstage in der Familie, Urlaube der abenteuerlichen und der entspannenden Art, Wochenenden, Ausflüge, Veranstaltungen nach jedem Gusto, Kaffee- und andere Pausen, und heißt es nicht auch „Feierabend“? Hieß es jedenfalls, bevor es Chillen genannt wurde. Das alles und noch etliches mehr wurde schon vielfach beschrieben, empfohlen und gepriesen. Und auch ich schließe mich den Lobeshymnen auf die vielen specials im Leben gerne an. Trotzdem ... .. möchte ich heute einmal ein Plädoyer für den ALLTAG halten. Nicht nur als Kontrast zu den speziellen Zeiten, sondern einfach für ihn, Alltag pur. Ist er wirklich so grau und trist oder erkennt man doch bei genauem Hinsehen seinen unaufdringlichen Glanz und seine verlässliche Freundschaft? Vergleichen wir doch mal Urlaub und Leben im gewohnten Stadtviertel: Wie schön ist es, im Geschäft ums Eck einzukaufen, zu finden, was man braucht und zu wissen, wo man es findet! Wie

*schön ist es, einfach so zu kochen und einzukaufen ohne Blick auf alles, was noch aufgebraucht werden sollte vor der Abreise! Wie schön ist es, den vertrauten Dialekt zu hören, manchmal Bekannten zu begegnen und vielleicht sogar Gelegenheit zu einem Ratscher zu haben! Wie schön ist es, gewohnte Getränke und Gerichte im Restaurant im Stadtteil zu bestellen, wo man die Karte problemlos lesen kann! Wie schön ist es, in einer Stadt umherzuschlendern, in der man sich im Schlaf zu rechtfindet! Kein Abbiegen und wo-bin-ich-hier-eigentlich? Kein öffentlicher Verkehr mit undurchsichtigen Ticketautomaten! Und sogar eine Toilette lässt sich ohne Problem finden! Wie schön ist es, den Kleiderschrank zu öffnen und aus dem Vollen zu schöpfen! Anstatt genau das Kleidungsstück zu brauchen, das man nach reiflicher Überlegung doch zuhause gelassen hat! Wie schön ist es, mal einen Tag zu verträdeln ohne den Druck, die Zeit nutzen zu sollen! Wie schön ist es auch manchmal, dem/der Mitreisenden auf der Lebensreise ohne Anstrengung einen Tag aus dem Weg gehen zu können!*

G.M.

#### ÖFFNUNGSZEITEN WEIHNACHTEN

#### Friseursalon



Freitag, 8. Dezember geschossen!

Samstag 9.12., 16.12., 23.12.  
von 8.00 bis 13.00 Uhr geöffnet

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit

Technikerstrasse 46, 6020 Innsbruck,  
Tel.: 0512 278011



# SPAR-Geschenksidee: Gutscheinkarten



Die SPAR-Gutscheinkarte ist eine feine Geschenkidee für Weihnachten.



Überraschen Sie Familie, Freunde und Partner:innen mit dieser Eintrittskarte in die SPAR Genusswelt!



## Erinnerungen an Kranebitten von 1958 bis 1979

Der Ortsteil war zu dieser Zeit der Gemeinde Hötting zugehörig. Er hatte noch keine Straßennamen, nur Häusernummern (inkl. Gartenhäuschen) und hieß Kranebitten Umgebung. Während meiner Hausbauzeit in den Jahren 1958 bis 1970 gab es eine Vielzahl von Tierarten, die ich in der unmittelbaren Umgebung meines Grundstücks beobachten konnte. Erzählen kann ich, wie einmal eine Gams auf dem Weg (heute Kranebitterbodenweg) vorbeispazierte. Viele Vögel, wie Wiedehopf, alle Arten von Singvögeln, Gimpel, Spechte, Zaunkönige, Falken, Amseln, Bussarde waren zu sehen, außerdem Igel, Feldmäuse und Fledermäuse. Einmal

wohnte in einem Haselnussstrauch neben meinem Grundstück ein Hase mit seinen Jungen. Auch noch zu erwähnen sind die Störche, die vor dem Weiterflug in den Süden in Kranebitten eine Pause einlegten. Leider sind fast alle Tiere, bedingt durch den zunehmenden Wohnbau, vom gewohnten Lebensraum verdrängt worden. So hat sich im Laufe der 50 Jahre Kranebitten und Hötting-West, einst eine Wald- und Weidelandschaft, zu einer Wohnsiedlung entwickelt, die sich laufend rasch vergrößert. Willi Gogl wohnt seit 1967 in der Klammsstraße. Er betreibt dort eine kleine eigene Bauernschaft mit seinerzeit acht Ziegen und auch Hen-

nen, deren Eier noch heute manche Bewohner von Kranebitten bei ihm kaufen. Meine Mutter hatte auch öfters Ziegenmilch bei ihm geholt. Manchmal, als ich unterwegs war, um Fotos für meine Bildbände zu machen, begegnete ich

ihm, als er die Ziegen über die Klammsstraße in den Wald und auf die Wiesen zum Weiden führte.

Heute geht Herr Gogl noch mit einer Ziege spazieren.

*Wilhelm Albrecht*



Saurweinhof früher

Foto: Willi Albrecht



Allerheiligenhofweg mit altem Feuerwehrhaus früher

Foto: Willi Albrecht



Allerheiligenhofweg mit altem Feuerwehrhaus heute

Foto: Willi Albrecht



Gasthaus Kranebitterhof vor dem Abbruch; Kapelle Maria Heimsuchung

Foto: Willi Albrecht



**Markus Geiregger**  
Physiotherapeut • MSc/OMT

**Simon Braun**  
Physiotherapeut • MSc

**Shinya Morita**  
Physiotherapeut

**Michaela Seeber**  
Physiotherapeutin • MSc

WAHLPRAXIS für Physiotherapie • 6020 Innsbruck • Fürstenweg 49a  
T +43 650 77 21 15 9 • info@therapie-west.at • [www.therapie-west.at](http://www.therapie-west.at)



## Grüne Bedrohung für pollenallergische Personen

### Kamtschatka-Beifuß kann Ihre Gesundheit schwer beeinträchtigen

Hatten Sie im Jahr 2023 im Oktober und im November allergische Beschwerden? Typische Symptome wie Husten, Niesen, rinnende Nase, juckende Augen, irritierte Haut, Kopfschmerzen, Schlafstörungen oder Atemnot.

Wenn dies zutrifft, dann war möglicherweise der Kamtschatka-Beifuß (*Artemisia verlotiorum*) der Auslöser. Dies ist eine mehrjährige ursprünglich aus Ostasien stammende Pflanze, die bis zu 150 cm hoch wird. Sie gilt als potentiell invasiver Neophyt. Dieser Beifuß verdrängt nicht nur heimische Pflanzen, sondern seine Pollen sind höchst allergen. Er blüht erst im Oktober und November und somit wird die Pollensaison für allergische Personen in Tirol verlängert.

Die Früherkennung und gezielte Maßnahmen zur

Bekämpfung von Neuan-siedlungen wären äußerst wichtig, um eine Etablierung und Ausbreitung zu verhindern.

Möchten Sie die Pflanze und ihre Standorte in Ihrem Wohnumfeld, sowie Entfernungsmethoden kennenlernen? Nehmen Sie Kontakt mit mir auf, ich begleite Sie gerne. Mit der Bekämpfung dieser Pflanze können Sie zu Ihrer Gesundheit und der Ihrer Mitmenschen beitragen.

Weitere invasive und potentiell invasive Neophyten finden Sie in der Broschüre „Invasive gebietsfremde Pflanzen in Innsbruck“ <https://bit.ly/3LF1tR>

Kontakt:  
Christine Thurner,  
Tel.: 0664 6486522,  
thurner.t@aon.at

*Tina Thurner, Gabi Dobler  
und Erika Schwarz*



Der Kamtschatkabeifuß am Spielplatz Kranebitten.

Foto: T. Thurner

## 100 Jahre ISK - Sportklub Innsbruck

Zum 100jährigen Vereins-jubiläum vom ISK - Inns-brucker Sportklub veran-stalten wir am Frei-tag/Samstag, den 8./9.De-zember 2023 in der Sporthalle Hötting West

unser Nachwuchsturnier für U10/U11/U12 und U14 Mannschaften. Wie in den alten Zeiten werden wir das Turnier mit Banden austragen. Über eure Teil-nahme würden wir uns

sehr freuen. Am Sonntag sind wir auch der Veran-stalter der Innsbrucker-Stadtmeisterschaft der U7 und U8 in der Sporthalle Hötting West. Das heißt drei Tage lang Nach-

wuchsfußball in unserem Stadtteil.

*Andi Lanza*



Der Nachwuchs des ISK in den 1980er Jahren

Foto: ISK

<p><b>Freitag 8. Dezember:</b> U11 Turnier (5 Feldsp. + TM) max. 10 Mannschaften von 09:00 bis 14:30</p> <p>U12 Turnier (5 Feldsp. + TM) max. 10 Mannschaften von 14:30 bis 19:30</p> <p><b>Samstag 9. Dezember:</b> U10 Turnier (5 Feldsp. + TM) max. 10 Mannschaften von 09:00 bis 14:30</p> <p>U14 Turnier (5 Feldsp. + TM) max. 10 Mannschaften von 14:30 bis 19:30</p>	<p><b>Sonntag 10. Dezember:</b> U7 Innsbrucker Stadtmeisterschaft (Funinio / auf vier Tore)</p> <p>U8 Innsbrucker Stadtmeisterschaft (Funinio / auf vier Tore)</p>
---	--





**INNS'  
BRUCK  
AIRPORT**

# fly me to the city!

## WINTER 2023/24

Antwerpen, Athen, Berlin, Billund, Birmingham, Bristol,  
Brüssel, Dublin, Edinburgh, Eindhoven, Göteborg,  
Hamburg, Helsinki, Kopenhagen, Manchester,  
Newcastle, Paris, Reykjavík, Rotterdam, Stockholm



## GANZJÄHRIGE DIREKTFLÜGE

Amsterdam, Frankfurt, London, Wien  
transavia.com, lufthansa.com/airdolomiti.com,  
easyjet.com, austrian.com



[www.innsbruck-airport.com](http://www.innsbruck-airport.com)

## Ikonen – Fenster zum Ewigen

Die dargestellte „Madonna mit Kind“ wurde von einer Karmelitin aus Maria Jeutendorf bei Pottenbrunn (N.Ö.) nach einer Vorlage handgemalt. Maria trägt Jesus auf dem linken Arm und weist mit der rechten Hand auf ihn hin. In der Beschreibung dieser Ikone heißt es: „Die Ikone ist untrennbar mit dem liturgischen Leben der orthodoxen Kirche verbunden. Mit ihrer Schönheit und tiefen Ausstrahlungskraft zieht sie auch nicht orthodoxe Betrachter in ihren Bann“. Diese Darstellung sagt uns, dass Gott den Menschen nicht im Stich lässt. Gottes Sohn wird Mensch, um uns eine ewige Heimat bei seinem Vater zu bereiten. Er macht uns zu seinen Söhnen und Töchtern, somit zu Erben des Himmels. Wir brauchen trotz aller Leiden in dieser Welt nicht verzweifeln. Wir sind nur Gast auf Erden und gehen durch mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu. Ikonen sind daher Fenster zum Ewigen. Abraham Karl Selig schreibt in seinem Buch „Die Ikone – Bild der Erlösung“: „Die Ikone ist eine Vergegenwärtigung des Glaubens, gleichsam ein Sakrament

der Kirche. Sie wird im religiösen Vollzug geehrt. Doch die dem Bild erwiesene Ehre gilt nicht dem Bild aus Holz und Farben, sondern dem Urbild, also der auf dem Bild dargestellten Person, deren geistige Anwesenheit so zum Ausdruck kommt“.

Die Ikonen stellen den christlichen Glauben dar: Jesus ist die menschengewordene Liebe Gottes. Er will heilen, was verwundet ist. Er will retten, was verloren ist. Doch er zwingt nicht. Kriege werden erst aufhören, wenn alle erkennen, wie wichtig Liebe ist.

„ Nicht die Gewalt, erlöst, sondern die Liebe. Die Welt wird durch den Gekreuzigten und nicht durch die Kreuziger erlöst. Die Welt wird durch die Geduld Gottes erlöst und durch die Ungeduld der Menschen verwüstet“ (Papst Benedikt zu Beginn seines Pontifikates 2005). Gott zeigt uns in Jesus seine grenzenlose Liebe zu allen Menschen, die über den Tod hinausgeht. Wenn mit der Zeit diese Tatsache alle erkennen, wird sich der Weihnachtsfriede auf der ganzen Welt immer mehr verbreiten.

*Emmerich Beneder*



Die dargestellte „Madonna mit Kind“ wurde von einer Karmelitin aus Maria Jeutendorf bei Pottenbrunn (N.Ö.) nach einer Vorlage handgemalt. Foto: Josef Paul Beneder



**BESTATTUNG · C. MÜLLER**  
 ERD- UND FEUERBESTATTUNG · ÜBERFÜHRUNG · TRAUERHILFE



**Innsbruck**

**Filiale Hötting**  
Speckweg 2a

**Pradlerstr. 29**



**Tel.: 0512/345151**  
**24 h Rufbereitschaft**

WWW.BESTATTUNG-MUELLER.AT
OFFICE@BESTATTUNG-MUELLER.AT







## Kranebitter Adventliedersingen 2023

„In dulci jubilo, nun singet und seid froh ...“

**Freitag, 8. Dezember 2023/18:45 Uhr**  
Pfarrzentrum Innsbruck-Kranebitten  
Klammstraße 5a

Wir laden auch heuer wieder herzlich zu einem feinen, adventlichen Beisammensein und Singen ein, erstmals auch mit den Kindern.

Wie im letzten Jahr werden uns **Beate Spöck** mit der Gitarre und **Hubert Spöck** mit der Lesung von adventlichen Texten begleiten.

**Gäste sind immer herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie, auf Dich und auf Euch, auf einen ruhigen Abend, der uns allen gut tut!**

Für den Inhalt verantwortlich:  
Initiative Lebensraum Kranebitten, p.A. Hildegard Auer, Klammstraße 12, 6020 Ibk, Mail: [h.auer@chello.at](mailto:h.auer@chello.at)  
ZVR-Zahl: 298333062 Homepage: [www.kranebitten.com](http://www.kranebitten.com)  
Pfarrgemeinde Kranebitten, p.A. Markus Leitinger, Klammstraße 5a, 6020 Ibk, Tel: 29 42 17  
Homepage: [www.kranebitten.at](http://www.kranebitten.at)  
Bankverbindung: TISPA, IBAN: AT17 2050 3009 0000 5414

**INNS' BRUCK**  
Unterstützt durch:



## Solange sie noch leben

### Die Berg- und Wandervölker Hochasiens

Einblicke in ihren Kultur- und Lebensraum von Sepp Keuschnigg  
25. Jänner 2024 / 19:30 Uhr, Pfarrzentrum Kranebitten



Bergbauern, Hirten und Jäger waren in den letzten 4 Jahrzehnten unentbehrliche Begleiter bei meinen Wanderungen in den Gebirgen Hochasiens. Mit ihren Eseln, Pferden, Maultieren, Yaks, Kamelen und auf dem eigenen Rücken haben sie meine Ausrüstung und Verpflegung transportiert und sind wegekundig voraus gegangen. Am Lagerfeuer unter freiem Himmel, in ihren Yurten, Yakhaarzelten und Lehmhütten haben wir gemeinsam gegessen, getrunken, gesungen und geschlafen. Über meine Erlebnisse mit Ihnen berichte ich mit – zum Teil bereits historischen – Bild- und Tonaufnahmen.

Für den Inhalt verantwortlich:  
Initiative Lebensraum Kranebitten, p.A. Hildegard Auer, Klammstraße 12, 6020 Ibk, Mail: [h.auer@chello.at](mailto:h.auer@chello.at)  
ZVR-Zahl: 298333062 Homepage: [www.kranebitten.com](http://www.kranebitten.com)  
Pfarrgemeinde Kranebitten, p.A. Dipl. PASS Markus Leitinger, Klammstraße 5a, 6020 Ibk, Tel: 29 42 17  
Bankverbindung: RLB Tirol AG, IBAN: AT27 3600 00 00 0090 740

**INNS' BRUCK**  
Unterstützt durch:




## Neujahrskonzert im Kolpingsaal Innsbruck

**Freitag, 19. Jänner 2024, 19 Uhr**

---

Mit Werken von:  
W. A. Mozart, Joseph Haydn,  
Johann und Josef Strauss,  
Franz Lehár, Joseph Lanner und  
Josef Hellmesberger

**Dirigent: Gösta Müller**

Spenden sind willkommen




## IN EIGENER SACHE

Sie, liebe Leserin, lieber Leser erhalten den **WESTWIND** – wie schon seit Jahren – unentgeltlich ins Haus geliefert. Wir freuen uns über Ihr großes Interesse, das uns immer wieder durch viele Rückmeldungen und Nachfragen bekundet wird.

Um unsere Stadtteilzeitung auch weiterhin in der von Ihnen geschätzten Qualität produzieren zu können, ersucht Sie das ehrenamtlich tätige Redaktionsteam um Ihre Spende. Auch wenn uns diverse Firmen mehr oder weniger regelmäßig mit bezahlten Anzeigen unterstützen, – wofür wir herzlich danken – so schmilzt unser Budget doch dahin.



Für jeden noch so kleinen Beitrag sind wir dankbar!  
IBAN: AT83 5700 0001 2020 4223  
(Hypobank)  
lautend auf Verein Westwind



**Geöffnet** Dienstag 15:00 - 17:00  
Donnerstag 09:00 - 11:00

**im Pfarrsaal - St. Georgsweg 15**

**Kontakt: 0650 4314410**

[computeria-a@gmx.at](mailto:computeria-a@gmx.at)

[www.computeria.cc](http://www.computeria.cc)

### Besuch bitte nur nach Anmeldung!

In unserer Computeria treffen sich Menschen der Generation 50+ um geistig fit zu bleiben, die technischen Möglichkeiten des Computers zu nutzen und den Umgang mit den neuen Medien besser kennen zu lernen. Unsere Angebote

- individuelle Anleitung
- Lösung einfacher Probleme
- Übungen in der Gruppe
- Information durch Kurzvorträge

Computerneulinge sind ebenso herzlich eingeladen wie Nutzer, die ihre Kenntnisse vertiefen wollen. Gesucht sind aber auch „Experten“, die ihr Wissen und ihre Erfahrung als Betreuer weitergeben.



**Volkstanzkreis Innsbruck**  
**Obmann: Dieter Wieser**

Wir tanzen wieder nach Dreikönig.  
Die Übungsabende sind auch zum Reinschnuppern geeignet.

### Regelmäßige Übungsabende im Pfarrsaal Kranebitten

jeden Donnerstag, 20 Uhr

Vorkenntnisse aus Anfängerkurs  
(an der VHS Innsbruck) wären günstig  
Tiroler, Restösterreichische, Alpenländische,  
internationale Volkstänze

### Anfängerkurs im Pfarrsaal Allerheiligen

jeden 1. & 3. Montag im Monat, 20 Uhr

Info: Thomas Weinold, 0676 / 872567550  
thomas.weinold@uibk.ac.at

keine Gebühr zum Schnuppern und Kennenlernen  
einzeln oder als Paar  
aber mit Lust an der Bewegung und Spaß an der Freude

dieter.wieser@volkstanz-tirol.at - 0699 10253307

## Töpferwerkstatt Pfarre Allerheiligen



Unsere neuen Zeiten:

Montags 15:00 - 18:00  
Dienstags 8:30 - 11:30

Wir produzieren  
größtenteils für den  
Pfarrbasar.  
Der Erlös aus dem  
Verkauf wird für einen  
guten Zweck  
gespendet.





**Stadtmusikkapelle  
Innsbruck-Allerheiligen**

**Probe**  
jeden Dienstag, 20:00-21:45 im  
Schulzentrum Hötting-West

**Jugendprobe**  
jeden Dienstag, 18:45-19:45 im  
Schulzentrum Hötting-West

Obmann: Thomas Gress, Tel: 0650/9091924  
info@musikkapelle-allerheiligen.at



**ORCHESTER DER  
MUSIKFREUNDE INNSBRUCK**

Das Orchester der Musikfreunde beginnt mit den  
Herbstproben am Dienstag, 12. September 2023, 19.30  
Uhr im Kolpingsaal Innsbruck

Musiker aller Register sind herzlich willkommen!



**PVÖ  
Pensionistenclub Peerhof**

Club und Tagesausflüge nach  
telefonischer Rücksprache

Infos unter Tel.: 0680 2328406



**Gemischter  
Chor  
Allerheiligen**

**CHORPROBE**  
jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr

Pfarrre Allerheiligen /  
St. Georgsweg 15, Innsbruck  
Kontakt: t.reitmeir@gmx.at

**Bauernmarkt Hötting-West  
tirolerisch guat**



Frische Naturprodukte aus der Region, frisches Gemüse,  
Obst, Burger Käse, hausgemachte Knödel, Fleisch auf  
Bestellung, burgenländischer Wein, selbstgemachte  
Marmeladen, Honig, Met und Propolis vom Imker  
und vieles mehr, bietet

jeden Samstag von 8:00 - 12:00 der Bauernmarkt  
vor der VS Hötting-West

**Treffpunkt  
Tanz**



Für alle, die Freude an Musik und Bewegung haben  
und etwas für Ihre geistige und körperliche Fitness  
machen wollen

**Beginn:** Montag 2. Oktober 2023

**Weitere Termine:** Jeden Montag während des  
Schuljahres bis Anfang Juni 2024

**Ort:** Pfarrsaal Allerheiligen  
St. Georgsweg 15, neben der Kirche  
Parkplätze vorhanden

**Zeit:** 15:45 – 17:15 Uhr

**Einstieg jederzeit möglich, Partner-unabhängig  
Kommen Sie einfach zum Schnuppern vorbei!**

**Tanzleiterin:** Maria Hoitsch  
☎ 0660/ 25 025 50

**Beitrag:** € 5,- pro Einheit

**Gemeinsame Veranstaltung von ISD und der Pfarre Allerheiligen**

Diese Veranstaltung hat das Qualitätssiegel der Initiative des Bundeskanzleramtes und der  
Österreichischen Bundes-Sportorganisation.



**Ihr Veranstaltungszentrum  
Treffpunkt am Lohbach**



**Peerhofstraße 7a**  
Tel.: 0512/90 90 43, E-Mail: peerhof@drei.at



**KünstlerInnen-  
Stammtisch  
Hötting-West**

Stammtisch Hötting-West im  
Restaurant 9b

Auskünfte bei  
Maria-Luise Parth, Tel. 0676 4122382



**Philatelisten  
Klub Merkur Innsbruck**

http://www.phk-merkur-  
innsbruck.at/  
Kontakt: Obmann Thomas Angerer  
Tel. 0664 5815358



# Veranstaltungskalender

Dezember	
01 FR	14:00-17:00 <b>Adventmarkt mit musikalischer Begleitung durch eine Abordnung der Musikkapelle Allerheiligen</b> im Festsaal Lesung und Konzert der Jugendorchester der MK Allerheiligen
02 SA	19:00 <b>Pfarrgottesdienst mit Adventkranzsegnung</b> Pfarrkirche Allerheiligen
02 SA	15:30-17:00 <b>Internationales Frauencafé</b> Stadtteiltriff Hötting-West
03 SO	10:00 <b>Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung und anschließender Sternsingerprobe</b> Pfarrkirche Allerheiligen
05 DI	16:00-19:00 <b>Nikolausaktion</b> Pfarrzentrum Allerheiligen
05 DI	17:00 <b>Nikolausfeier</b> Pfarrsaal Kranebitten
07 DO	18:00 <b>Adventkonzert I der Musikschule Innsbruck</b> Ursulinsaal, Innrain 7, Eintritt frei
07 DO	15:00 <b>Eltern-Kind-Treff</b> Pfarrsaal Kranebitten
07 DO	17:00 <b>Sternsingerprobe</b> Pfarrsaal Kranebitten
07 DO	09:30-11:30 <b>"Beim Reden kommen die Leut zamm"</b> Stadtteiltriff Hötting-West
08 FR	18:45-21:00 <b>Adventlieder-Singen</b> Pfarrsaal Kranebitten
08 FR	09:00-14:30 <b>Nachwuchsturnier U11 des ISK</b> Sporthalle Hötting-West
08 FR	14:30-19:30 <b>Nachwuchsturnier U12 des ISK</b> Sporthalle Hötting-West
09 SA	09:00-14:30 <b>Nachwuchsturnier U10 des ISK</b> Sporthalle Hötting-West
09 SA	14:30-19:30 <b>Nachwuchsturnier U14 des ISK</b> Sporthalle Hötting-West
10 SO	09:00-14:30 <b>U7 Stadtmeisterschaft des ISK</b> Sporthalle Hötting-West
10 SO	14:30-19:30 <b>U8 Stadtmeisterschaft des ISK</b> Sporthalle Hötting-West
12 DI	17:00 <b>Adventkonzert II der Musikschule Innsbruck</b> Ursulinsaal, Innrain 7, Eintritt frei
12 DI	19:15 <b>Rorate</b> Höttinger Bild
13 MI	13:30-15:30 <b>Keksal-Tausch</b> Stadtteiltriff Hötting-West
14 DO	19:00 <b>25. Adventsingen der Fachgruppe Volksmusik der Musikschule Innsbruck</b> Alte Pfarrkirche Hötting, Eintritt frei
15 FR	18:00 <b>Krippensingen der Musikschule Innsbruck mit dem Kinderchor, dem Trompeten- und Streicherensemble</b> vor dem Cafe Central

Dezember	
15 FR	06:30 <b>Schüleroratorie mit Frühstück</b> Pfarrkirche Allerheiligen
15 FR	17:00 <b>Sternsingerprobe</b> Pfarrkirche Allerheiligen
16 SA	19:00 <b>Versöhnungsgottesdienst für den Seelsorgeraum</b> Pfarrkirche Allerheiligen
16 SA	10:00-11:30 <b>Deutsch-Konversation für Frauen</b> Stadtteiltriff Hötting-West
17 SO	10:00 <b>Messegestaltung durch das "Klarinettenorchester Tirol" der Musikschule Innsbruck (Leitung Christian Köll)</b> Pfarrkirche Allerheiligen
21 DO	14:30 <b>Treffpunkt für Senioren</b> Pfarrzentrum Allerheiligen
24 SO	17:00 <b>Kinderweihnachtsfeier</b> Familienmesse mit Gedenken der Verstorbenen seit November 2022 Pfarrkirche Allerheiligen
24 SO	23:30 <b>Christmette</b> Pfarrkirche Allerheiligen
24 SO	17:00 <b>Kinderweihnachtsfeier</b> Pfarrsaal Kranebitten
24 SO	21:30 <b>Christmette</b> Pfarrkirche Kranebitten
25 MO	10:00 <b>Festgottesdienst mit dem Gemischten Chor Allerheiligen</b> Pfarrkirche Allerheiligen
25 MO	18:00 <b>Festgottesdienst Christtag</b> Pfarrkirche Kranebitten
26 DI	10:00 <b>Gemeinsamer Festgottesdienst im Seelsorgeraum</b> Pfarrkirche Kranebitten
31 SO	17:00 <b>Jahresschlussgottesdienst</b> Pfarrkirche Allerheiligen
31 SO	10:00 <b>Jahresschlussgottesdienst</b> Pfarrkirche Kranebitten

Jänner	
18 DO	14:30 <b>Treffpunkt für Senioren</b> Pfarrzentrum Allerheiligen
19 FR	19:00 <b>Neujahrskonzert des Orchesters der Musikfreunde</b> Kolpingsaal Innsbruck, Viktor-Franz-Hess-Straße
21 SO	10:30 <b>Ökumenischer Gottesdienst</b> Evangelisches Gemeindezentrum
23 DI	18:45 <b>Pfarrgemeinderatssitzung</b> Pfarrsaal Kranebitten
25 DO	19:30 <b>Juniperus Communis-Vortrag mit Sepp Keuschnigg</b> Pfarrsaal Kranebitten
27 SA	19:00 <b>Ökumenischer Gottesdienst mit dem Chrysostomus Chor</b> Pfarrkirche Allerheiligen
31 MI	16:00 und 19:00 <b>Semesterkonzerte Teil I und II der Musikschule Innsbruck</b> Ursulinsaal, Innrain 7, Eintritt frei
31 MI	10:00-17:00 <b>Kinderflohmärkte</b> Pfarrsaal Kranebitten

Februar	
01 MI	19:00 <b>Konzert der "CatchBasinBrassBand", der Blechkapelle und von Blechbläserensembles der Musikschule Innsbruck</b> Haus der Musik, Universitätsstraße 1, Eintritt frei
02 FR	10:30 <b>Heilige Messe mit Blasiussegen</b> Wohnheim am Lohbach
03 SA	19:00 <b>Festgottesdienst Maria Lichtmess mit Kerzensegnung und Blasiussegen</b> Pfarrkirche Allerheiligen
04 SO	10:00 <b>Familiengottesdienst mit den Tauffamilien, Kerzensegnung und Blasiussegen</b> Pfarrkirche Kranebitten
08 DO	18:00 <b>Faschingskonzert der Musikschule Innsbruck</b> Ursulinsaal, Innrain 7, Eintritt frei
08 DO	19:00 <b>Tiroler Bibelkurs: Antijudaismus in der Bibel und in der christlichen Volkskultur Tirols mit Dr. Roman Siebenrock</b> Pfarrzentrum Allerheiligen
08 DO	15:00 <b>Eltern-Kind-Treff</b> Pfarrsaal Kranebitten
14 MI	19:00 <b>Aschermittwochgottesdienst mit Aschenauflegung</b> Pfarrkirche Allerheiligen
14 MI	19:00 <b>Aschermittwochgottesdienst mit Aschenauflegung</b> Pfarrkirche Kranebitten
22 DO	19:00 <b>Musikabend Juniperus communis</b> Pfarrsaal Kranebitten
29 DO	18:00 <b>Musik aus Ländern mit ungewöhnlichen Bräuchen im Schaltjahr, veranstaltet von der Musikschule Innsbruck</b> Alpenzoo, Hans-Psenner-Saal, Weiherburggasse 37a, Eintritt frei